

Peace in our life...love me now

Mamoru x Usagi

Von Dragonohzora

Kapitel 20: It's a long Road

*Nun hat dieses Update länger gedauert, als ich gewollt hatte. Meine Twins hatten ihren ersten Geburtstag, dann stand noch Richtfest unseres Hauses an und zu guter Letzt muss ich mich nun mit einer Erkältung rumplagen *Jammer*--So nun aber genug geredet. Viel Spaß beim lesen:)*

It's a long Road

Nachdenklich betrachtete Seiya all die tiefgefrorenen schlafenden Körper und zu guter Letzt den wie der Goldkristall schimmernde Sarg am Ende der Reihe. „So friedlich, es sieht aus als wäre er glücklich!“

„Er vertraut darauf, dass am Ende alles gut wird, er vertraut auf unsere Prinzessin!“ Liebevoll sah Sailor Pluto zum schlafenden Prinzen hinab. Sie hatte nie gewollt, dass er so leiden musste, dass beide soviel leiden mussten. Noch war die Zeit nicht gekommen, aber sie würde kommen, mit etwas Geduld. „Seiya? Sag... wieso hast du ihn wirklich geküsst?“

„Aus Neugierde? Aus Respekt? Ich weiß es nicht... ich hatte das Gefühl ich müsste es tun, statt ihrer...“

„Unsere Prinzessin schläft ebenfalls....“

„Ja... sie konnte es nicht mehr tun.“ Traurig sah Seiya zu der Kriegerin von Zeit und Raum. „Ich liebe sie, doch meine Liebe ist doch anders, als die Liebe zwischen Mamoru und Usagi. Mamoru war bereit alles zu Opfern... er hat alles geopfert...“

„Und dieses Opfer würdest du nicht erbringen?“

„Für meinen Planeten, für meine Prinzessin und für meine Schwestern...aber für die Prinzessin eines fernen Universums? Ich bin nicht sicher, ich würde ja sagen, aber mit

Sicherheit kann ich es wirklich nicht sagen.“ Nachdenklich schielte Seiya zur Seite.
„Und du?“

„Wie?!

„Würdest du dich für Mamoru opfern?“

„Was?“ Entsetzt starrte Sailor Pluto Seiya an und schnappte empört nach Luft.

„Ich sehe doch wie du ihn angesehen hast... du liebst ihn, wie ich Usagi liebe.“ Leise lachte Seiya. „Es ist wirklich zum verrückt werden, was hat dieser Kerl nur an sich? Usagi... Rei... und die Wächterin von Raum und Zeit?“ Verwirrt schüttelte Seiya den Kopf. „Wobei, er kann gut küssen!“

Lächelnd sah Sailor Pluto in den Sarg, nicht zum ersten Mal wünschte sie sich, dass auch einmal ausprobiert zu haben. Ja sie liebte den späteren Erdenkönig und das würde sich niemals ändern, dennoch ist in ihrem Leben kein Platz für einen Mann, und für den Prinzen, dem wahren Erdenkönig schon gar nicht, dieser Platz ist ihrer Prinzessin vorbehalten und das war auch gut so. Ihre Bestimmung war eine gänzlich andere.

„Frosterde an Sailor Pluto!“

„Hast du etwas gesagt?“

„Wir sollten später mal einen trinken gehen“, lachte Seiya.

„Du bist immer noch eine Frau, aus uns kann nichts werden“, scherzte die Wächterin von Raum und Zeit.

„Deswegen habe ich Usagi auch aufgegeben...“, grüblerisch und neidisch sah Seiya wieder zu dem schlafenden Mamoru. „Usagi wusste, dass ich eine Frau bin und das hätte immer zwischen uns gestanden. Ich kann es drehen und wenden wie ich will, aber Usagi steht nun einmal auf Männer, also Männer, die auch wirklich welche sind, und nicht nur das Aussehen haben.“

„Ach, mein Mondgesicht hätte ich rumbekommen!“ Grinsend trat Haruka in die Eishöhle hinein, die der Goldkristall erschaffen hatte, ehe er Mamoru umschlossen hatte und zur Ruhe gekommen war.

„Träum weiter“, raunte Seiya, ehe er sich Haruka zuwandte. „Ist alles vorbereitet?“

„Ja, aber ich warne dich... Finger weg von der Prinzessin!“

„Hey... denkst du ich mach mich an eine schlafende Prinzessin heran, unser Dornröschen ist auf Euphe sicher!“

„Das will ich auch hoffen, ihr Schlaf wird lange dauern!“

„Irgendwie hatte ich das schon befürchtet.“ Seufzend sah Seiya Sailor Pluto an „Und wie lange, wenn ich fragen darf?“

„So genau kann ich dir das nicht sagen, aber ungefähr eintausend Jahre!“

Ein Pfeifen hallte durch die Eishöhle, als Seiya einen Hustenanfall bekam. „Wie bitte? Das ist doch ein Scherz oder?“ Geschockt schaute Seiya zu den fünf gläsernen Särgen, worin sich der Prinz der Erde und vier der Leibwächterinnen der Mondprinzessin befanden. „Es muss ein Scherz sein. Ich werde Usagi also nie wieder sehen?“

„Du und deine Schwestern wurdet zur Erde gesandt um die Mondprinzessin an einen sicheren Ort zu bringen, wo sie die nächsten eintausend Jahre verbringen kann und die Chance hat zu überleben, Kräfte zu sammeln. Du und deine Schwestern gehören nicht zu der Erde und diesem Universum, ihr seid kein Plan für diesen Teil des Universums, aber ihr habt vielleicht die wichtigste Aufgabe... unsere Prinzessin an den sichersten Ort unserer Galaxie für die nächsten eintausend Jahre zu geleiten und zu schützen.“

„Na immerhin, ich bin also doch zu was Nutze!“

„In den nächsten eintausend Jahren dürfen der goldene und der Silberkristall nicht beinander sein, sonst würden sie miteinander fusionieren und das würde die gesamte Galaxie auseinander brechen lassen!“

„Und danach nicht mehr?“

„Es ist ein langer Prozess und ein wirklich langjähriger, aber nach eintausend Jahren hat unsere Prinzessin die Macht die zerstörerische Kraft des Silberkristalls zu beherrschen und unser Erdenprinz kann die Macht des goldenen Kristalls bezwingen und leiten. Jetzt wären beide noch zu schwach und das hätte verheerende Auswirkungen!“

„Ok ok, also tausend Jahre... ich bin begeistert... das war es denn wohl..!“

„Seiya... die Macht des Silberkristalls wird verhindern, dass ihre Schutzwächter sterben bis sie ihre Aufgabe erfüllt haben!“

„Hä?“

„Das heißt, du wirst eine tausendjährige Greisin sein Seiya!“

„Also wenn schon eintausendundzwanzig!“

„Zumindest nimmst du es mit Humor!“

„Mir bleibt ja auch nichts anderes übrig! Zumindest erklärt es, wieso meine Schwestern und ich bei dieser Schweinekälte nicht auch Eisblöcke geworden sind, aber dich und deine zuckersüße Freundin, sowie dich Sailor Pluto erklärt das noch

lange nicht!“

„Wir gehören auch nicht wirklich hierher“, versuchte Pluto zu erklären. „Wir waren schon immer gezwungen gewesen zuzusehen... schon damals im Silberreich mussten wir zusehen, wie das glänzende Reich zerstört und alles in Schutt und Asche gelegt wurde. Uns ist es nie bestimmt gewesen einzugreifen und auch jetzt dürfen wir es nicht. Wir sind zum Schutze der äußeren Planeten da, wir werden alle Eindringlinge davon abhalten in den nächsten eintausend Jahren zur Erde zu gelangen. Das ist unsere Aufgabe... wir sind die Outers... die Kriegerinnen, außerhalb der Erde, des Sonnensystems.“

„Eine kurze Antwort hätte durchaus gereicht“, murmelte Seyia. „Also... dann war es das jetzt?“

„Für eintausend Jahre“, bestätigte Haruka. „Also pass gut auf Usagi auf, wir vertrauen dir unser Wertvollstes an!“

„Lange sah Seiya zu Haruka, ehe er zu Mamoru hinsah. „Ich verspreche es, ich werde auf sie Acht geben...“ Und nicht einmal Seiya wusste ob er Mamoru dieses Versprechen gab oder eher Haruka, oder doch sich selber.

□□□□□□□□□□□□□□□□

„Warte auf mich....“

„Immer.. ewiglich“

„Ich liebe dich!“

„Und ich dich...und darüber hinaus... meine Seele wird dich finden!“

„Versprochen?“

„Versprochen!“

„Aus Liebe wurden wir geboren...“

„...und aus Liebe werden wir weiter existieren und endlich glücklich sein!“

„So wird es geschehen...“

„Wenn unsere Seelen bereit dazu sind Usako... meine Prinzessin, meiner Existenz, meine geliebte Serenity oder welchen Namen du auch in unserer Vergangenheit getragen hast oder noch tragen wirst.“

„Sterne kommen und Sterne gehen, mein geliebter Mamoru, doch unsere Liebe wird

immer bestehen... Endymion, mein geliebter Prinz, mein Seelenverwandter.“

„Lebewohl Geliebte bis zu dem Tage, wo wir uns wiedersehen werden!“

„Und ich wieder in deinen Armen liegen kann, deiner Stimme lauschen darf, du wieder mir ganz alleine gehörs.“

„Wir scheiden, aber diesmal werde ich dich nicht vergessen!“

„Ebenso wie ich... nie wieder...“

Und es ward Still im nördlichen Sonnensystem bis der Goldene und die Silberne wieder zusammentreffen, damit der wahre Friede zurückkehren kann und sich das Schicksal der goldenen und der silbernen Seele endgültig erfüllen und vereinen kann.

Ich hoffe es hat Euch gefallen, aber keine Angst die FF geht zwar ihrem Ende entgegen, aber hier ist noch nicht Schluss^^ An dieser Stelle mal ein ganz dickes Dankeschön an alle meine so treuen Leser. Ihr seid Spitze! Das musste schließlich auch mal gesagt werden! Ohne Euch hätte ich wohl bis heute die FF noch nicht so weit geschrieben. Ich hoffe ihr wollt auch wissen, wie es weiter geht?:)